

16. bis 22. September 2024  
**Mobilitätswoche**

## *Dossier Unternehmen*



# Eine gelungene Mobilitätswoche in Ihrem Unternehmen: Warum?

Seit 2002 mobilisieren sich Dutzende Städte und Regionen in ganz Europa für die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September.

Während dieser Woche sind Bürger, Unternehmen, Arbeitnehmer und Behörden daher aufgefordert, möglichst aktive und alternative Verkehrsmittel für ihre täglichen Fahrten, aber auch für den Transport von Waren zu nutzen.

## Bei der Verbesserung der Mobilität spielen Unternehmen eine entscheidende Rolle!

Sie sind die Hebel für Veränderungen. Sie haben die Möglichkeit, eine ganze Reihe von Instrumenten einzusetzen, um den Arbeitsweg ihrer Mitarbeiter:innen, den Transport von Rohstoffen, die Lieferung ihrer Produkte usw. zu verbessern.

Denn ja, auch der Güterverkehr spielt während der Mobilitätswoche eine Rolle! Er macht einen großen Teil des Straßenverkehrs in der Wallonie aus und trägt damit zur Überlastung unserer Straßen bei. Dabei gibt es zahlreiche Lösungen, wie z. B. die Nutzung von Lastenfahrrädern, den Transport von Gütern mit dem Zug oder Lastkähnen usw.

**Ob für den Arbeitsweg Ihrer Mitarbeiter oder den Transport Ihrer Waren, die Arbeit an der Mobilität wird sich positiv auf Ihre Finanzen, Ihren CO2-Fußabdruck, das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeiter, die Personalbeschaffung und viele andere Aspekte auswirken!**

## In 2024: Mobilität in meiner Gemeinde bringt mich voran!

**In diesem Jahr werden die Gemeinden durch ihre wichtigen, wirksamen lokalen Initiativen, die vor allem das Wohlergehen aller fördern, in den Mittelpunkt gestellt.**

Ganz gleich, ob Sie Bürger, Schüler oder Arbeitnehmer sind: Eine aktivere und nachhaltigere Mobilität hängt eng mit Ihrem Wohlbefinden zusammen:

Bessere körperliche und geistige Gesundheit;

Verbesserung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens durch soziale Kontakte (zum Beispiel bei Fahrgemeinschaften und öffentlichen Verkehrsmitteln);

Zeitersparnis auf bestimmten Strecken;

Verminderung von Stress durch Verkehrsstaus;

Saubere Umwelt;

Regelmäßigere körperliche Aktivität (aktive Fortbewegung: Radfahren, Gehen, Rollerfahren usw.).



# Die Mobilitäts- Challenge: Mein Unternehmen macht mit!

Der Öffentliche Dienst der Wallonie, die Zelle Mobilität der Union Wallonne des Entreprises (UWE) und die gewerkschaftlichen Mobilitätscellen schlagen allen öffentlichen und privaten Unternehmen oder Wirtschaftsparks vor, sich der **Mobilitäts-Challenge** anzuschließen: Führen Sie innovative Initiativen durch, werten Sie die Instrumente auf, die Sie bereits im Bereich der alternativen Mobilität eingeführt haben, und werden Sie unser großer Gewinner einer der **Mobilitäts-Challenges 2024**.

Die Unternehmen mit den originellsten, relevantesten und effektivsten Aktionen werden nicht nur mit Medienberichterstattung belohnt, sondern auch mit tollen Preisen, die von der Wallonie gestiftet werden: ein Elektrofahrrad, eine Schulung im Ecodriving, Elektroroller usw.

Interessiert? Besuchen Sie [semaine.mobilite.wallonie.be](http://semaine.mobilite.wallonie.be) und wählen Sie Ihre Kategorie:



Kategorie „Das beste Unternehmen“, ausgezeichnet von der Union Wallonne des Entreprises. [www.mobilite-entreprise.be](http://www.mobilite-entreprise.be)



Kategorie „Die beste öffentliche Verwaltung/Institution“, ausgezeichnet vom Öffentlichen Dienst der Wallonie. [Semaine.mobilite.wallonie.be](http://Semaine.mobilite.wallonie.be)



Kategorie „Das beste Mobilitätsprojekt, das von Personalvertretern getragen wird“, von den gewerkschaftlichen Mobilitätscellen ausgezeichnet. [www.rise.be](http://www.rise.be)



Kategorie „Die beste Schule“, ausgezeichnet vom Öffentlichen Dienst der Wallonie (Zelle EMSR) [Semaine.mobilite.wallonie.be](http://Semaine.mobilite.wallonie.be)

## Sie werden bei dieser Challenge nicht allein sein!

Es werden sich Ihnen nicht nur zahlreiche Unternehmen anschließen, sondern auch der Öffentliche Dienst der Wallonie, die Zelle Mobilität der Union Wallonne des Entreprises und die gewerkschaftlichen Mobilitätscellen werden Ihnen zur Verfügung stehen, um Ihnen Ideen für Aktionen zu geben und Sie bei der Organisation dieser Challenge zu unterstützen.

Darüber hinaus und wie in den vergangenen Jahren werden Ihnen unsere Partner verschiedene „Mobilitäts“-Aktionsangebote machen. Die praktischen Modalitäten für die Inanspruchnahme dieser Maßnahmen werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung mitgeteilt.

Fehlt es Ihnen an Inspiration?

Hier finden Sie eine (nicht vollständige) Liste möglicher Aktionen im Bereich Mobilität;

Besuchen Sie unsere Website [semaine.mobilite.wallonie.be](http://semaine.mobilite.wallonie.be) , wo Sie inspirierende Videos von früheren Ausgaben und Informationen über unsere Mobilitätsakteure in der Wallonie finden;

**WICHTIG:** Vergessen Sie nicht, uns über Ihre Pläne und Aktionsprogramme zu informieren.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Vorbereitung auf die Mobilitätswoche!



# Ideen im Überfluss, um aktiv zu werden

## Allgemeine Ideen

Honorieren Sie „das Bestehende“: Denken Sie daran, über Ihre vorhandene Infrastruktur, Ihre Anreize (Zulagen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad), die verschiedenen zur Verfügung stehenden Dienstleistungen usw. zu kommunizieren.

Beschreiben Sie die Erreichbarkeit Ihres Unternehmens mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Informieren Sie Ihr Personal und Ihre Besucher:innen über Zug- und Busfahrpläne. Geben Sie die Lage von Haltestellen, Car-Sharing-Parkplätzen, P+R-Parkplätzen und Fahrradparkplätzen an. Veröffentlichen Sie empfohlene Fahrradrouten.

Starten Sie offiziell eine Aktion, die das ganze Jahr über fortgesetzt werden kann: Teilnahme an einer Mitfahrplattform, Verleih von E-Bikes usw.

Bieten Sie während der Mobilitätswoche „Mobilitätsanreize“ für alle Arbeitnehmer:innen, die das Auto mindestens zwei Tage zu Hause lassen.

Schlagen Sie den Mitgliedern der Geschäftsleitung (und der Kommunikationsabteilung) vor, die Herausforderung anzunehmen und das Auto während der Mobilitätswoche mindestens einen Tag in der Garage zu lassen.

Drehen Sie ein Video, in dem ein Mitglied der Geschäftsleitung zum Wechsel der Mobilität aufruft, und verbreiten Sie es auf Bildschirmen, im Intranet usw.

Schlagen Sie einen „Car free day“ vor: An diesem Tag kommen die Angestellten nicht mit dem Auto zur Arbeit und probieren andere Verkehrsmittel aus. Die frei gewordene Parkfläche könnte dann in einen einladenden Bereich umgewandelt werden, um z. B. einen Grill, einen Riesenkicker, einen Beachvolleyballplatz, einen Yoga-Workshop usw. einzurichten.

Bieten Sie Fahrgemeinschaften, Nutzer:innen öffentlicher Verkehrsmittel, Radfahrer:innen, Fußgänger:innen usw. an einem oder mehreren Tagen der Woche ein(en) Frühstück/Apero/Gutschein für ein Sandwich/Obst/Eis an.

Starten Sie einen internen Fotowettbewerb, bei dem es Folgendes zu gewinnen gibt: Geschenke, die Ausrichtung einer Ausstellung, einen Mobilitätskalender oder Ähnliches.

Schaffen Sie Infrastrukturen (Parkplätze für Fahrgemeinschaften, Fahrräder, Umkleidekabinen) oder neue Mobilitätsdienste und kommunizieren Sie darüber intern, aber auch gegenüber der lokalen Presse.

Organisieren Sie eine „Mobilitätstombola“: Wenn die per Los ermittelte Person nicht allein mit dem Auto gekommen ist, erhält sie ein Geschenk. Für die anderen gibt es ein kleines Bonbon, um sie zu ermutigen?

Schlagen Sie Ihren Mitarbeiter:innen vor, eine autofreie Woche auszuprobieren: Das Unternehmen bietet denjenigen, die sich verpflichten, ein SNCB/TEC-Abo, ein Fahrrad und Radwege an.

Richten Sie einen CO<sub>2</sub>-Zähler ein: Die zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bahn oder in Fahrgemeinschaften zurückgelegten Kilometer werden eingegeben, anschließend wird die nicht ausgestoßene CO<sub>2</sub>-Menge berechnet (rechnen Sie mit 170 g eingespartem CO<sub>2</sub> pro nicht gefahrenem Kilometer, Quelle: Climact). In der Regel bieten die Mitfahrplattformen diese Berechnung in ihren Apps an, aber Sie können auch die Berechnung der Wallonie verwenden, die Ihnen auch die erzielten finanziellen Einsparungen durch einen Mobilitätswechsel berechnet ([mobilite.wallonie.be](http://mobilite.wallonie.be), [Rubrik Tool/ Rechner](#)).

Organisieren Sie einen Wettbewerb für die meisten grünen Fahrten oder grünen Kilometer, entweder individuell (z. B. wer die meisten grünen Fahrten gemacht hat, gewinnt) oder gemeinsam (z. B. wir müssen zusammen 5000 grüne Kilometer in einer Woche zurücklegen).

Verfahren Sie eine Woche lang nach dem Motto „Das Auto zu Hause lassen“ und laden Sie jeden dazu ein, ein anderes Verkehrsmittel zu benutzen.

Organisieren Sie eine Sensibilisierungsveranstaltung im Unternehmen (z. B. Informationsveranstaltung eines Carsharing-Anbieters, über Verkehrssicherheit, Vortrag über den Nutzen des Fahrrads, Verkehrsregel-Quiz, E-Bike-Test usw.).

# Schlagen Sie Gruppen von Arbeitnehmer:innen vor, sich während der Mobilitätswoche zu engagieren und Botschafter für Fahrgemeinschaften, Bahn, Bus, Fahrrad usw. zu werden, und motivieren Sie ihre Kolleg:innen, es ihnen gleich zu tun.

Sammeln Sie Mobilitätsberichte (Anekdoten, Protestgeschrei, Vorteile, Reflexionen).

Verbreiten Sie während der ganzen Woche über Bildschirme, in Ihrer Hauszeitung, auf Ihren Kommunikationsplattformen usw. Botschaften zum Thema Mobilität. Zum Beispiel: Die Kosten von Staus = 2 % unseres BIP; die für 1 km mit dem E-Bike benötigte elektrische Energie = 0,1 l Benzin; die Luftverschmutzung tötet laut WHO jedes Jahr 7 Millionen

Menschen, etwa 20 % der Fahrten der Belgier sind kürzer als 5 km usw.

Drehen Sie kleine Videoclips, um für verschiedene Verkehrsmittel zu werben: Mit diesen Clips erreichen Sie alle Mitarbeiter:innen, einschließlich derer, die z. B. nachts arbeiten, und die nicht oft Zugang zu Unterhaltungsangeboten haben.

Organisieren Sie „Live“-Videos und führen Sie ein Interview mit einer Botschafterin/einem Botschafter (der Fahrgemeinschaft, des Fahrrads usw.).

Jede Person, die das Auto für eine Woche stehen lässt, erstellt eine Vergleichstabelle mit „Pro“ und „Contra“ (beim Mobilitätskoordinator abgeben; eine spätere Analyse kann hilfreich sein, um zu versuchen, Dinge zu verbessern).

Organisieren Sie ein Mobilitäts-Brainstorming: Welche Maßnahmen sollten im Unternehmen ergriffen werden, um diese oder jene Art der Fortbewegung zu fördern. Bevorzugen Sie Quick-Wins-Ideen.

Organisieren Sie eine Aktion zur Überprüfung des Reifendrucks für Autos, Motorräder und Mofas sowie für Fahrräder.

Bieten Sie ein Eco-Drive-Training an.

Bieten Sie eine medizinische Beratung an (Blutdruck, Blutzucker, Gewicht, Herz-Test), um die Mitarbeiter:innen zu mehr Bewegung zu motivieren und sich eventuell für eine aktivere Mobilität zu entscheiden. Warum nicht den Arzt aufsuchen, um sie dafür zu sensibilisieren, Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen?

Organisieren Sie in Ihrem Unternehmen einen Wettbewerb, um zum Gehen zu ermutigen. Fußgänger:innen könnte man mit einem Schrittzähler ausstatten, den sie dann behalten könnten. Und warum diesen Schrittzähler nicht als Währung nutzen? Mit den angesparten Schritten können die Nutzer:innen sich in der Cafeteria (1.000 Schritte = Fruchtsaft) oder bei einem für die Teilnehmer:innen organisierten Grillfest (50.000 Schritte pro Woche = ein kostenloser Hamburger) etwas Leckeres gönnen...

Organisieren Sie einen Spaziergang, um die bestehenden Wanderwege rund um das Unternehmen zu erkunden. Dies kann auch in Form von Jogging geschehen oder mit einer Aktion von Wallonie Plus Propre kombiniert werden.

Lassen Sie den Standort ihres Unternehmens und die Mobilität über ein Escape Game oder Geocaching entdecken.

Denken Sie über Mitarbeiter:innen und Besucher:innen mit eingeschränkter Mobilität nach, indem Sie z. B. eine Schulung zum Thema „Sich in eine behinderte Person versetzen“ organisieren (siehe

[Atingo](#) und seine Schulungen zur Barrierefreiheit für alle).

Installieren Sie während der Mobilitätswoche auf allen Computern des Unternehmens einen Bildschirmschoner zu einem mobilitätsbezogenen Thema. Denken Sie auch daran, alle Kommunikationsmittel Ihres Unternehmens aufzulisten und zu nutzen: E-Mail, Intranet, Newsletter, FB-Seite des Unternehmens usw.

Bieten Sie eine Challenge oder Herausforderung mithilfe einer Gamification-Anwendung an, die die Angestellten dazu ermutigt, zu Fuß zu gehen, zu laufen, Rad zu fahren usw., insbesondere auf dem Weg zum Arbeitsplatz.

Organisieren Sie einen Testwettbewerb: Wer kommt zuerst an, je nachdem, wie er/sie unterwegs ist? Welches Verkehrsmittel ist auf derselben Strecke am schnellsten?

Schlagen Sie den Arbeitnehmer:innen vor, das Unternehmen auf andere Weise als mit dem Auto zu erreichen, indem Sie Anwendungen wie Citymapper oder Google Maps testen.

Organisieren Sie eine Wohltätigkeits-Challenge: Für jeden Kilometer, der nicht „solo“ mit dem Auto zurückgelegt wird, spenden das Unternehmen oder die Arbeitnehmer:innen (im Sponsoring-Modus) einen Betrag x, um einen Zweck oder eine gute Sache zu unterstützen.

Organisieren Sie ein Quiz über die Mobilität in Ihrem Unternehmen (Vorteile, Lage der Infrastruktur, Verfahren usw.), bei dem es einen Preis zu gewinnen gibt.

## Fahrgemeinschaften

Schlagen Sie einem Mitglied der Geschäftsleitung vor, eine Fahrgemeinschaft mit einem (oder mehreren) Mitarbeiter:innen zu bilden, der/die in der Nähe seines/ihrer Wohnortes wohnt/wohnen.

Sorgen Sie für Parkplätze für Fahrgemeinschaften und machen Sie die Mitarbeiter:innen darauf aufmerksam (das ist eine Gelegenheit zum Testen).

Beauftragen Sie einen Betreiber von Fahrgemeinschaften, um Aktionen durchzuführen oder um für Fahrgemeinschaften zu werben.

Präsentieren Sie eine App für Fahrgemeinschaften und kommunizieren Sie, dass Ihr Unternehmen an einer solchen Initiative teilnimmt.

Spendieren Sie der/dem Autobesitzer:in, die/der eine Fahrgemeinschaft gebildet hat, einen Gutschein für eine Autowäsche, und eine kleine Tüte mit lokalen Süßigkeiten oder Keksen für ihre(n) Mitfahrenden.

Organisieren Sie ein Treffen zwischen Personen, die an Fahrgemeinschaften interessiert sind, und Personen, die von diesem Konzept überzeugt sind.

Erstellen Sie eine Karte mit den Wohnorten (oder Heimatpostleitzahlen) der Arbeitnehmer:innen und hängen Sie sie an einem Ort auf, an dem viele Menschen vorbeikommen, oder erstellen Sie ein digitales Format und verbreiten Sie es im Intranet. Achten Sie dennoch auf die Vertraulichkeit privater Daten: Geben Sie gegebenenfalls an, wie Sie Ihren Mobility Manager kontaktieren können (falls Sie einen haben), damit dieser dann die Anfragen „abstimmen“ kann. Sie haben keinen Mobility Manager? Warum nicht die Gelegenheit nutzen, um einen zu besuchen? Besuchen Sie [mobilite.wallonie.be](http://mobilite.wallonie.be), um sich über die von der Wallonie angebotene Schulung zu informieren (Rubrik Tools - Schulung).

Organisieren Sie kleine Spiele, die die Fahrgemeinschaften in ihrem Auto spielen könnten.

Organisieren Sie ein „Speed Dating“, bei dem Personen, die an einer Fahrgemeinschaft interessiert sind, jemanden finden können, der/die die gleiche Strecke fährt wie sie.

Organisieren Sie für Ihre Fahrgemeinschaften die garantierte Rückfahrt! Eines der größten Hindernisse für Fahrgemeinschaften ist die Angst vor dem Unerwarteten. Was tun, wenn ich eine Fahrgemeinschaft bilde, aber ein spätes Meeting hinzukommt oder meine Fahrgemeinschaft wegen eines kranken Kindes ausfallen muss? Mit der Rückfahrgarantie (in Form eines Taxi-Gutscheins/Zugtickets usw.) beseitigen Sie dieses Hindernis. Außerdem zeigt die Erfahrung, dass diese Lösung nur selten genutzt wird: eine wirkungsvolle Maßnahme mit geringen Kosten.

Organisieren Sie einen Selfie-Wettbewerb zwischen den Fahrgemeinschaften, oder wie wäre es mit einem Karaoke-Wettbewerb?

Stellen Sie kleine Buttons/Sticker her, die Sie an Mitarbeiter:innen verteilen können, die an Fahrgemeinschaften interessiert sind. Sie können sich im Unternehmen erkennen und so in der Kaffeepause ins Gespräch kommen (auf Wunsch kann die Postleitzahl auf den Button geschrieben werden).

## Fahrrad

Organisieren Sie einen Fahrradtag: Ermutigen Sie möglichst viele Menschen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, kostenloses Frühstück und/oder Geschenke für Mitarbeiter:innen, die zum ersten Mal mit dem Fahrrad kommen.

Organisieren Sie Tests von E-Bikes, Klapprädern oder gar Lastenrädern.

Nehmen Sie an der Challenge von „Tous vélo-actifs“ teil: [www.veloactif.be](http://www.veloactif.be).

Bieten Sie einen Fahrradreparatur-Workshop oder eine Fahrrad-Kodierung an.

Veranstalten Sie eine Fahrradtour während der Mittagspause,

um sichere Routen zu erkunden (einige GRACQ-Freiwillige

können Sie betreuen); warum nicht gleich ein Teambuilding auf dem Fahrrad?

Schlagen Sie einen Aperitif für Radfahrer:innen vor, einen „Friday bike day“, ein Fahrrad-Picknick u. ä.

Verteilen Sie Fahrradausrüstung mit Ihrem Firmenlogo: Fahrradjacke, Klingeln, Lampen, Armbänder, Rucksackschoner, Reflektoren usw.

Bieten Sie ein Fahrrad-Verkehrstraining an, eine Coach-Ausbildung mit „Tous vélo-actifs“, Pro Velo oder auch VIAS (Theorie und praktische Übungen im Verkehr).

Bieten Sie eine „Fahrradbotschafter“-Schulung an (Tipps und Tricks, um Kollegen davon zu überzeugen, Radfahrer:in zu werden, Ideen für Aktionen für Botschafter usw.). Besuchen Sie die [Website www.veloactif.be](http://www.veloactif.be).

Organisieren Sie ein Fahrradsicherheitstraining. Besuchen Sie die Website [www.veloactif.be](http://www.veloactif.be) oder wenden Sie sich an Pro Velo oder die AWSR.

Bieten Sie ein Bike-Coaching an, um Arbeitnehmer:innen zu helfen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.

Bieten Sie an, dass Fahrräder im Konvoi von verschiedenen Treffpunkten ankommen und so Routen zum Unternehmen ausfindig gemacht werden können.

Organisieren Sie eine Konferenz zur Sensibilisierung für das Radfahren. Verschiedene Themen möglich oder Mix aus verschiedenen Themen: Vorteile des Radfahrens, Sicherheit beim Radfahren, Tipps, wie man mit dem Rad zur Arbeit kommt, Radfahren und Gesundheit, Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch Sport, die Ausrüstung, um bei jedem Wetter gerüstet zu sein usw.

Organisieren Sie ein Fahrradtreffen: Verlassen Sie die Firma mit dem Fahrrad und führen Sie das Teamtreffen draußen durch.

Organisieren Sie eine Mittagskonferenz, bei der ein oder mehrere Kollegen über ihre Erfahrungen mit einem Fahrradurlaub berichten.

Organisieren Sie ein Brainstorming-Treffen mit Radfahrer:innen: um ihre Erfahrungen auszutauschen, von ihren Schwierigkeiten zu erfahren,

um Ihre nächsten Fahrradaktivitäten/-projekte vorzustellen usw.

Wählen Sie den/die Radfahrer:in des Tages mit einer kleinen Präsentation im Intranet (Interview, Foto usw.).

Honorieren Sie die Nutzung des Fahrrads für Dienstfahrten, wenn dies möglich ist.

Informieren Sie die Arbeitnehmer:innen über die Bürgerfahrradprämie, die von der Wallonie gewährt wird.

Bauen Sie mit Hilfe der handwerklich begabtesten Angestellten einen Fahrradunterstand, z. B. aus Altmaterial.

Mithilfe einer Tracking-App (Strava usw.) organisieren Sie die Challenge der originellsten Strecke.

Organisieren Sie in der Mittagspause eine Schnitzeljagd zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei der Fragen zur Mobilität gestellt werden.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Laden Sie eine(n) Bus'nness-Vertreter:in (TEC) ein und überlegen Sie mit ihr/ihm spezifische Aktionen, eine Informationsveranstaltung, Werbematerial

Werben Sie auch für die Bahn, insbesondere durch die Nutzung des Zugänglichkeitsblatts der SNCB, des Reiseplaners, der Echtzeitanzeige, der Widgets usw.

Nutzen Sie das Angebot „Ein Monat gratis mit der Bahn“ der SNCB.

Organisieren Sie Preispools/Wettbewerbe für diejenigen, die sich dazu entschließen, die öffentlichen Verkehrsmittel auszuprobieren (die TEC bietet Unternehmen, die dies wünschen, kostenlose Fahrkarten an).

Bringen Sie eine temporäre Bodenmarkierung zwischen dem Eingang Ihres Unternehmens und der nächsten Bushaltestelle an, um auf sie aufmerksam zu machen (Pfeile, Fußspuren, Fahrrad usw.). Mehrere Firmen bieten mittlerweile Clean-Tag an, wofür keine Genehmigung der Gemeinde erforderlich ist.

Hängen Sie die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel aus, die Ihrem Unternehmen am nächsten sind.

## Verkehrssicherheit

Bieten Sie ein Eco-Drive-Training und ein defensives Fahrtraining an.

Organisieren Sie eine Sensibilisierungsaktion zu Problemen im Zusammenhang mit der Mobilität: Fußgängergruppen, Mobiltelefon am Steuer, Alkohol, Mikromobilität, toter Winkel usw. Die AWSR (Wallonische Agentur für Straßenverkehrssicherheit) hält umfangreiches Material und verschiedene Informationen für Sie bereit.

Organisieren Sie eine Sensibilisierungsaktion, um auf die Bedeutung eines gut ausgestatteten, technisch einwandfreien Fahrrads aufmerksam zu machen. Die AWSR kann Inhalte, Check-up-Karten oder Faltblätter zu der Problematik bereitstellen.

Organisieren Sie eine Aktion, um Autofahrer:innen über die Gefahren des Mobiltelefons am Steuer oder das Anlegen von Sicherheitsgurten aufzuklären. Die AWSR kann Inhalte oder Faltblätter zu der Problematik bereitstellen.

Informieren Sie über das Verkehrsquiz, das während der Mobilitätswoche stattfindet: [www.quizdelaroute.be/entreprises](http://www.quizdelaroute.be/entreprises).

Bieten Sie Ihren Mitarbeiter:innen eine spezielle Veranstaltung zur Verkehrssicherheit mit dem VIAS-Institut (ehemals IBSR).

## Sonstige

Testen Sie flexible Arbeitszeit, um Staus zu vermeiden.

Testen Sie Coworking kostenlos in einem der Räume, die vom Cowallonia.be-Netzwerk angeboten werden - <http://www.cowallonia.be>.

Starten Sie eine Partnerschaft mit einem Autohändler, um den Mitarbeitern Elektroautos zur Verfügung zu stellen, damit sie diese Art von Autos testen können.

Planen Sie die Zeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln ein: Lassen Sie die Zeit, die im Zug gearbeitet wird, auf die Arbeitszeit anrechnen.

## Güterverkehr

Werben Sie bei Ihren Mitarbeiter:innen für Lieferdienste per Fahrrad: Es gibt viele davon und sie sind in mehreren Regionen implementiert (siehe Liste auf [mobilité.wallonie.be](https://mobilité.wallonie.be), Rubrik Livreurs à vélo).

Verwenden Sie bevorzugt Waren von Herstellern in der Nähe Ihres Unternehmens.

Fassen Sie Ihre Warenbestellungen zusammen oder arbeiten Sie mit anderen Akteuren zusammen, um Ihre Lieferungen einzuschränken.

Geben Sie die Anzahl der Kilometer an, die die von Ihrem Unternehmen zum Verkauf angebotenen Produkte zurückgelegt haben.

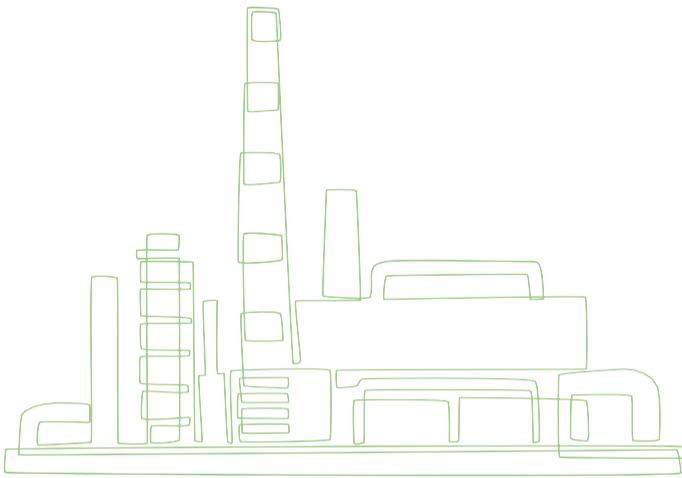
Unterzeichnen Sie einen Pakt oder eine Charta, in der Sie sich zu einer konkreten Aktion für einen nachhaltigeren Güterverkehr verpflichten.

Liefern Sie Ihre Sendungen nur an Abholstellen oder Relais-Punkte.

Kleines Unternehmen? Kaufen Sie in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen ein Lastenfahrrad, das Sie allen zur Verfügung stellen.

Organisieren Sie einen Sensibilisierungstag zum Thema nachhaltiger Gütertransport (siehe unsere Kontakte unten).

Sensibilisieren Sie Ihre Lieferanten für Ihren Ansatz zum nachhaltigen Gütertransport.



# Kontakt

## Zelle Mobilität der Union wallonne des Entreprises (wallonischer Unternehmensverband)

Olivia BOEVER  
[olivia.boever@uwe.be](mailto:olivia.boever@uwe.be) –  
010 48 94 05

## Gewerkschaftszellen

FEC/HKA, Véronique THIRIFAYS: [mobilite@acv-csc.be](mailto:mobilite@acv-csc.be) – 0474 37 45 09  
CEPAG/FGTB, Julie RIGO: [mobilite@cepag.be](mailto:mobilite@cepag.be) – 02 506 83 97

## Öffentlicher Dienst der Wallonie - Güterverkehr [transportmarchandises.mobilite@spw.wallonie.be](mailto:transportmarchandises.mobilite@spw.wallonie.be)

## Öffentlicher Dienst der Wallonie - Koordination der Mobilitätswoche [semaine.mobilite@spw.wallonie.be](mailto:semaine.mobilite@spw.wallonie.be)



**Alle Informationen zum Thema Mobilität finden Sie auf [mobilite.wallonie.be](http://mobilite.wallonie.be).**



**Besuchen Sie uns auf facebook [facebook.com/wallonieMobilite](https://facebook.com/wallonieMobilite)**



**Folgen Sie uns auf Instagram [Walloniemobilite](https://Walloniemobilite)**



**Abonnieren Sie unseren Youtube-Kanal [youtube.com/WallonieMobiliT](https://youtube.com/WallonieMobiliT)**

April 2024

Verantwortlicher Herausgeber: Etienne Willame Generaldirektor des ÖDW Mobilität und Infrastruktur Boulevard du Nord 8 - 5000 Namur

Nummer des Pflichtexemplars:

D/2023/11802/100 Text und Layout: ÖDW Mobilität und Infrastrukturen

